

# Gemeinde Jettingen

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.01.2017

**Anwesend:** Bürgermeister **Burkhardt** und 17 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)  
**Schriftführer:** Anna-Lisa Kellner  
**Abwesend:** Wilfried Gries  
**Befangen:**  
**Außerdem anwesend:** Otto Hauser, Walter Lang und Jochen Hasenburger sowie Zuhörer und Pressevertreter

Az.: 022.32;  
022; 6  
**§ 6**

### Bausache

**Umbau und Umnutzung der bestehenden Büro- und Lagerflächen zur Begegnungsstätte für die Immanuel-Gemeinde Jettingen auf den Grundstücken Flst. Nr. 3395+3400, Herdweg 2/3 im Ortsteil Unterjettingen**

#### 1. Sachvortrag

Die Immanuel-Gemeinde in Jettingen sucht bereits seit Jahren nach einem festen Raum für ihre Gottesdienste und die Jugendarbeit.

Nun hat die Immanuel-Gemeinde eine Gewerbehalle im Herdweg 2/3 gefunden, die sie von der Eigentümerin über einen langfristigen Mietvertrag anmieten werden. Die vorhandenen Büros und der Schulungsraum sollen als Jugend- und Gruppenräume genutzt werden. Den bisher als Lagerfläche genutzten Teil der Halle will die Immanuel-Gemeinde in einen ca. 200 m<sup>2</sup> großen Kirchenraum, einen Jugendraum, einen Technikraum, Abstellräume, Küche sowie WC-Anlagen aufteilen und ausbauen. Der Kirchenraum bietet Platz für max. 162 Personen. Momentan besuchen ca. 100 bis 150 Personen die Gottesdienste der Gemeinde. Am Gebäudeäußeren würden sich außer einiger neuer Notausgänge sowie einer neuen Eingangssituation keine Veränderungen ergeben.

Im Bebauungsplan des Gewerbegebiets Herdweg ist die Nutzung von Gebäuden innerhalb des Gebiets für kirchliche, kulturelle oder gesundheitliche Zwecke nicht ausgeschlossen. Die Nutzungsart richtet sich nach § 8 BauNVO, der für Gewerbegebiete Anlagen für kirchliche, kulturelle oder gesundheitliche Zwecke ausnahmsweise, d. h. mit Zustimmung der Gemeinde, zulässt.

Der Bauantrag wurde bereits mit dem Landratsamt Böblingen, Herrn Traxler, vorbesprochen. Aus Sicht des Landratsamtes spricht grundsätzlich nichts gegen den Umbau und die Umnutzung.

#### **Auszüge für:**

\_\_\_ Bürgermeister    \_\_\_ Kämmerei    \_\_\_ Bauakten  
 \_\_\_ Hauptamt        \_\_\_ Ortsbauamt    \_\_\_ Landratsamt  
 \_\_\_ Ordnungsamt    \_\_\_ Personalakten    \_\_\_ \_\_\_\_\_

#### **Diesen Auszug beglaubigt:**

Bürgermeisteramt Jettingen  
 Datum  
 Unterschrift

Ebenfalls wurde mit dem Landratsamt über die Stellplatzausweisung gesprochen. Laut Versammlungsstättenverordnung sind 7 Stellplätze auf dem Grundstück nachzuweisen. Die Gemeinde hat darum gebeten, mehr Stellplätze als nach der Versammlungsstättenverordnung vorgeschrieben nachzuweisen um zu verhindern, dass die Gottesdienstbesucher das angrenzende Wohngebiet zaparken. Deshalb hat die Immanuel Gemeinde eine zeitlich unbegrenzte Genehmigung der Aldi-Süd-Filiale für die Nutzung der rund 130 Parkplätze der Aldi-Filiale im Gutmeisterweg (Entfernung rund 350 m) sowie für die Nutzung der 15 Parkplätze von Herrn Peter Dengler in der Ringstraße 3 (Entfernung 220 m) erhalten. Auf dem Grundstück selbst wurden 13 Stellplätze ausgewiesen. Dies sind 6 mehr als notwendig.

## 2. Beratung

Gemeinderat Hans-Martin Haag regt an, ein halbseitiges Parkverbot im Herdweg auszuweisen um das zaparken der Straße zu verhindern. Bürgermeister Burkhardt entgegnet, dass sich die Immanuel-Gemeinde sehr um ausreichend Parkplätze bemüht habe. Zusätzlich solle in diesem Jahr der Fußgängerüberweg an der Kohlplatte umgesetzt werden. Somit wäre auch der Weg vom Aldi-Parkplatz zum Gebäude der Immanuel-Gemeinde sicherer und attraktiver.

Gemeinderat Bertram Bader möchte, dass wenn die Parkplätze beim Aldi nicht genutzt werden, die Gemeinde nochmals eingreift. Bürgermeister Burkhardt erklärt, dass ein Eingreifen hinterher sehr schwierig sei. Jedoch habe man bei der Genehmigung der nötigen Sorgfaltspflicht genüge getan. Mehr kann von der Immanuel-Gemeinde auch nicht verlangt werden.

Sodann fasst das Gremium bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden mehrheitlichen

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Jettingen stimmt der Ausnahmegenehmigung für den Umbau und die Umnutzung der bestehenden Büro- und Lagerflächen zur Begegnungsstätte für die Immanuel Gemeinde Jettingen im Gewerbegebiet Herdweg i. S. d. § 8 Abs. 3 Nr. 2 BauGB zu.